



Gesundheit
Institut für
Physiotherapie

ANTRITTSVORLESUNG AM
DEPARTEMENT GESUND
HEIT ZHAW EINLADUNG
ZUR ANTRITTSVORLESUNG
AM DEPARTEMENT GESUN
DHEIT ZHAW **EINLADUNG**
ZUR ANTRITTSVORLESUNG
AM DEPARTEMENT GESUN
DHEIT ZHAW EINLADUNG
ZUR ANTRITTSVORLESUNG

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Das Departement Gesundheit der ZHAW lädt Sie herzlich zur Antrittsvorlesung von Prof. Cécile Ledergerber am Institut für Physiotherapie ein.

Unterrichtskommunikation im Zusammenhang mit motivational-emotionalen Aspekten des Unterrichtserlebens

Prof. Cécile Ledergerber

Dienstag, 20. Januar 2015

17.30–18.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Hörsaal TN E0.54

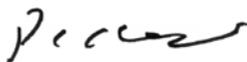
Technikumstrasse 71, Winterthur

Wir freuen uns, Sie bei uns am Departement Gesundheit begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Prof. Dr. Astrid Schämänn
Leiterin Institut für Physiotherapie



Prof. Dr. Peter C. Meyer
Direktor des Departements
Gesundheit ZHAW

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 13. Januar 2015 per E-Mail an:
ipt.gesundheit@zhaw.ch.



Prof. Cécile Ledergerber ist seit 2006 als Studiengangleiterin des Bachelors für Physiotherapie am Departement Gesundheit der ZHAW tätig. Nach der Ausbildung zur Physiotherapeutin am Universitätsspital Zürich erwarb sie an der Universität Zürich 2007 das Lizentiat in Erziehungswissenschaften. 2014 promovierte Cécile Ledergerber am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie von Prof. Dr. K. Reusser. Nebst ihrer Tätigkeit als Studiengangleiterin leitete Cécile Ledergerber das nationale Projekt «Abschlusskompetenzen der Gesundheitsberufe auf Fachhochschulstufe», mit dem Ergebnis eines Rollenmodells mit verbindlichen Abschlusskompetenzen auf Bachelor- und Masterstufe. Ihre Forschungsinteressen umfassen vielfältige Bildungsfragen auf der Tertiärstufe und die Professionsentwicklung innerhalb der Physiotherapie.

Unterrichtskommunikation im Zusammenhang mit motivational-emotionalen Aspekten des Unterrichtserlebens

Unterricht wird als Angebot von Lerngelegenheiten verstanden, welches in Abhängigkeit von individuellen und kontextuellen Bedingungen der Lernenden unterschiedlich genutzt wird. Für die Angebotsnutzung spielen nicht nur die kognitiven Aspekte, sondern auch die motivationalen und affektiven Dispositionen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Rolle. Die positiven motivationalen und emotionalen Erfahrungen der Lernenden im Unterricht sind zentrale treibende Kräfte für deren Verhalten und für die Erbringung von Leistungen. Kognitive und motivationale Prozesse stehen dabei in komplexer Wechselwirkung, wobei die Lernmotivation eine wichtige Bedingung darstellt, dass Lernen überhaupt stattfindet. Motivational-emotionale Aspekte wie Lernfreude, Engagement oder Selbstbestimmung sind bedeutsame Faktoren zur Befähigung des lebenslangen Lernens.

Die Unterrichtskommunikation gehört zu den zentralen Aspekten schulischer Lehr- und Lernprozesse. Sie beeinflusst neben den kognitiven Prozessen vor allem auch die affektiven, motivationalen und sozialen Aspekte des Lernens. Ob eine unterschiedliche Ausprägung der Unterrichtskommunikation mit dem Erleben von Selbstbestimmung, Autonomieerleben, sozialer Zugehörigkeit, positiver oder negativer Affektivität einhergeht, ist Thema der Antrittsvorlesung.

Gesundheit

Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

www.gesundheit.zhaw.ch

